

Christkönig 2018

Was ist Wahrheit? – oder: Was dient dem Leben?

Liebe Schwestern und Brüder,

Christkönig – ist das noch zeitgemäß? Das Wort vielleicht nicht – König, Majestät – aber das eigentlich Gemeinte allemal. Und wie! Das Tagesgebet dieses recht jungen Festes sagt es: „Allmächtiger Gott, du hast in deinem Sohn ... alles erneuern wollen“ (*ich orientiere mich am lateinischen Original; die deutsche Fassung geht am Gemeinten vorbei, wenn sie davon spricht, dass Jesus alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist!*). In Jesus wird etwas erneuert? Was ist das? Und: Macht das etwas mit uns?

- Es sollte etwas mit uns machen, denn es geht um etwas ganz Zentrales: Um den Umgang mit Macht! Jesus steht im Evangelium vor Pilatus, dem Vertreter der römischen Macht. Diese Macht hat die antike Welt größtenteils erobert, sie bestimmt, was Recht ist und Wahrheit. Die Wahrheit wird vom Stärkeren bestimmt, die Macht gibt allem anderen erst den Wert. Auch dem Leben. „Wir bestimmen, was Recht und richtig ist, wir bestimmen über das Leben“ – so könnte es Pilatus sagen. Diesem Vertreter der Macht steht Jesus gegenüber. „Bist du ein König? Muss ich dich fürchten? Wieviele Divisionen hat der Papst?“ „Ja, ich bin ein König. Einer, der gekommen ist, für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. Ein König also, der das erneuert, was allein die Basis von Macht sein kann und darf – die Wahrheit eben!“

Brandgefährlich. Dem entzieht sich Pilatus. Wir wissen, wie der Dialog zu Ende geht: „Was ist Wahrheit?“, fragt er. Die römische Macht sagt, was Wahrheit ist. Basta!

- Was ist Wahrheit? So fragen möglicherweise auch wir immer wieder. Im Bereich des privaten, gesellschaftlichen, politischen – vielleicht auch kirchlichen. Wahrheit hat immer damit zu tun, wie wir das Leben sehen und deuten. Welche Wertung wir geben wo, wie und was dem Leben dient. Die Bibel sagt: Gott ist der Urheber des

Lebens. Und in Jesus geht Gott noch einen Schritt weiter: Gott ist die Liebe. Das ist der Maßstab!

Hinter jedem Leben steht die Liebe Gottes – als Ursprung, als Wille. So hat jedes Leben Wert – und nicht nur das, das sich durchsetzt, gesund ist, produktiv. Mehr noch: Das Leben ist heilig, da es Gott als Urheber hat – Gott, der liebt!

Es geht jetzt gar nicht so sehr um Pilatus, um Trump, Putin, Merkel oder Macron. Es geht um uns: Sind wir von dieser Wahrheit überzeugt? Dass Wahrheit sich messen lassen muss an Seinem Anspruch, den Er in Jesus formuliert hat?!

Das ist eine Herausforderung und das ist spannend. Denn es rückt mir auf die Pelle in vielen kleinen und großen Entscheidungen meines Tages; in meinem Reden und noch viel mehr in meinem Denken.

Pilatus unterwirft die Wahrheit der Macht, dem Machbaren, seiner Vorstellung von Gerechtigkeit und Recht. Pilatus ist zu einem Symbol für viele geworden, die die Geschichte prägten, auch die Geschichte des Christentums. Bis heute.

- Das heutige Fest ist daher hochaktuell – auch wenn die Worte von „König“ und „Majestät“ es nicht sind. Und gerade deswegen ist es so ärgerlich, wenn wir uns in der Kirche seit Jahren mit uns selbst und unseren Strukturen beschäftigen!

Auch deswegen ist es furchtbar, dass der eigene Missbrauchsskandal die Kirche in diesem gesamtgesellschaftlichen Problem so unglaubwürdig dastehen lässt – zumindest die offizielle Kirche, die, die medienwirksam ist.

Die Botschaft Jesu ist gerade jetzt so hochaktuell und bietet eine Orientierung: In der Debatte über Asyl, Nationalismus, Ökologie – wenn es um Europa geht, die Dritte Welt, Wirtschaft und Waffenexporte. Die ausdrücklich christliche Stimme fehlt.

Das meint nicht eine Stimme, die überall sagt und weiß, wie es zu gehen hat. Nein. Aber eine Stimme, die dazu aufruft, das Ganze zu sehen und Gottes Geist zu bitten, uns zu helfen, Entscheidungen zu treffen.

Gott hat in Christus alles erneuert, wenn es um die Wahrheit des Lebens geht. Wie diese Erneuerung greift, hängt ganz entscheidend auch an uns. Es hängt davon ab, ob es etwas mit uns macht.

Amen.

Fürbitten

In unserem König Jesus Christus erkennen wir die Wahrheit über uns selbst. Wir bitten Ihn:

- Lass uns die Wahrheit unseres Lebens erkennen und annehmen: Dass unser Leben gewollt und heilig ist.

(Christkönig - wir bitten Dich, erhöre uns.)

- Stärke Deine Kirche in ihrem weltweiten Einsatz für Deine Wahrheit, gerade auch dann, wenn Widerstände sie zu lähmen drohen.

- Hilf unseren Politikern und allen Verantwortlichen in Gesellschaft und Wirtschaft, dass sie sich von der Liebe nach Wahrheit und Gerechtigkeit leiten lassen, und gib ihnen den Mut, entsprechende Entscheidungen zu treffen.

- Zeige Dich denen, die an ihrem Leben verzweifeln; zeige Dich barmherzig, wo Menschen schuldig geworden sind; greife ein, wo das Leben in Gefahr ist.

- Lass unsere Verstorbenen in dem Reich des Friedens wohnen, zu dem wir alle unterwegs sind.

Du wirst dem Vater das Reich übergeben, in dem Er mit Dir und dem Heiligen Geist lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.